

und ihre Reduzierung herbeigeführt werden. Die Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages treten entschieden dafür ein, Europa vollständig von Kernwaffen - sowohl mittlerer Reichweite als auch taktischer - zu befreien.

Ein wesentlicher Schritt auf diesem Wege wäre - um eine Vereinbarung über die schnellstmögliche gegenseitige Reduzierung der Kernwaffen mittlerer Reichweite in Europa zu erleichtern-, darüber ein gesondertes Abkommen, ohne unmittelbaren Zusammenhang mit dem Problem der Weltraum- und strategischen Rüstungen, abzuschließen.

Von größter Bedeutung sind solche einseitig von der Sowjetunion unternommenen Schritte guten Willens wie das Moratorium für die Stationierung ihrer Mittelstreckenraketen in Europa sowie die Herausnahme jener Anzahl von SS-20-Raketen aus dem Diensthabenden System, die in ihrer europäischen Zone als Antwort auf die Stationierung amerikanischer Mittelstreckenraketen in Europa zusätzlich aufgestellt worden waren.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist es außerordentlich wichtig, daß alle Staaten des Kontinents, und vor allem die Länder der NATO und des Warschauer Vertrages, aktiv alle Anstrengungen unterstützen, die Kernwaffen in Europa zu reduzieren und zu beseitigen, die Verhandlungen zu diesen Fragen zum Erfolg zu führen und die Gefahr eines Kernwaffenkrieges abzuwenden. Eine große Verantwortung für die Geschehnisse des Friedens in Europa und in der Welt tragen jene Staaten, auf deren Territorium die Stationierung nuklearer Mittelstreckenraketen bereits erfolgt oder vorgesehen ist.

Auf der Tagung wurde die volle Unterstützung für die Initiativen zur Schaffung kernwaffenfreier Zonen in verschiedenen Teilen Europas, insbesondere im Norden des Kontinents und auf dem Balkan, sowie eines von Kernwaffen freien Korridors entlang der Trennlinie zwischen den Ländern der NATO und des **Warschauer Vertrages in Mitteleuropa zum Ausdruck gebracht.**

Die auf der Tagung vertretenen Staaten erinnern an ihre den NATO-Staaten unterbreiteten und weiterhin aktuellen Vorschläge, direkte Verhandlungen darüber zu führen,

- einen Vertrag zwischen den Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages und den Mitgliedsstaaten des Nordatlantikvertrages über den gegenseitigen Verzicht auf Anwendung militärischer Gewalt und über die Aufrechterhaltung friedlicher Beziehungen abzuschließen, der auch allen europäischen und anderen interessierten Ländern offenstehen würde;
- die Rüstungsausgaben nicht zu erhöhen, sondern zu reduzieren;
- Europa von chemischen Waffen zu befreien.

Sie unterstützen die Anstrengungen der Regierungen der DDR und der ČS SR, eine von chemischen Waffen freie Zone in Mitteleuropa zu schaffen.

Die Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages sprechen sich für eine schnellstmögliche Vereinbarung in den Wiener Verhandlungen über die gegen-